

# Prof. Dr. Petra Grimm

Institut für Digitale Ethik (IDE) an der  
Hochschule der Medien Stuttgart (HdM)



seit 1998 Professorin für Medienforschung und Kommunikationswissenschaft an der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM), Leiterin des dortigen Instituts für Digitale Ethik (IDE), zudem Ethikbeauftragte der HdM.

Zahlreiche Forschungsprojekte mit den Schwerpunkten „Digitalisierung der Gesellschaft“, „Ethik der KI und Robotik“, „Narrative Ethik“, „Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“.

(Mit-)Herausgeberin der Schriftenreihen „Medienethik“ und „Daten, Recht und Digitale Ethik“, sodann zahlreiche Publikationen, Vorträge und Workshops.

Mitglied u. a. im BaWü-Center of Applied Research (BW-CAR), in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik (Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik) und weiteren Netzwerken, Ausschüssen und Gremien.

## Infos und Kontakt:

[ide@hdm-stuttgart.de](mailto:ide@hdm-stuttgart.de)

[www.hdm-stuttgart.de/grimm](http://www.hdm-stuttgart.de/grimm)

## Folien zum Vortrag

### *„Digitale Meinungsbildungs- kompetenz für die Demokratie“*

Vortrag im Rahmen der 46. Stuttgarter Tage der  
Medienpädagogik am 20. März 2024 in Hohenheim

*Einige Darstellungen wurden aus der Präsentation entfernt*



## KÜRZLICH IM IDE-KOSMOS ERSCHIENEN

Seit bereits 20 Jahren verbindet die von Prof. Dr. Petra Grimm und Prof. Dr. Rafael Capurro ins Leben gerufene Medienethik-Schriftenreihe medien-, sozial-, rechtswissenschaftliche und philosophische Perspektiven und leistet so Beiträge für eine Digitale Ethik. Im Stuttgarter Frank Steiner Verlag ist nun die Jubiläumsausgabe erschienen.



### Abstract

Die tiefgreifende Vernetzung, die die Digitalität ermöglicht, weitet Handlungs- und Erfahrungsmöglichkeiten aus – teilweise allerdings bis hin zur Überforderung vieler Nutzenden. Letzteres erfolgt etwa mit Blick auf die zahlreich zu beobachtenden überhitzten Auseinandersetzungen im Netz, die aus Sicht einer liberalen Demokratie unerwünschte, destabilisierende

schwörungsmythen wachsen lassen. Die Digitalität erfordert somit neue ethische Ansätze für das Leben im Kontext einer allumfassenden Mediatisierung. Zugleich bringt der Vormarsch von Künstlicher Intelligenz neue Herausforderungen mit sich, ebenso Fragen nach der ökologischen Verantwortung von digitalen Technologien. Allen Beiträgen im Band gemein ist daher – unabhängig von der gewählten Perspektive – die Frage: Wird der Mensch zentral in den Blick genommen, wenn neue Technologien entwickelt und angewendet werden?

### Mehr zur Schriftenreihe:

<https://www.steiner-verlag.de/Medien-Ethik-Digitalisierung/9783515135993>



### Institut für Digitale Ethik (IDE)

Nobelstraße 10

70569 Stuttgart

[ide@hdm-stuttgart.de](mailto:ide@hdm-stuttgart.de)

[www.digitale-ethik.de](http://www.digitale-ethik.de)

# Digitale Meinungsbildungs- kompetenz für die Demokratie



Prof. Dr. Petra Grimm

Institut für Digitale Ethik  
Hochschule der Medien Stuttgart

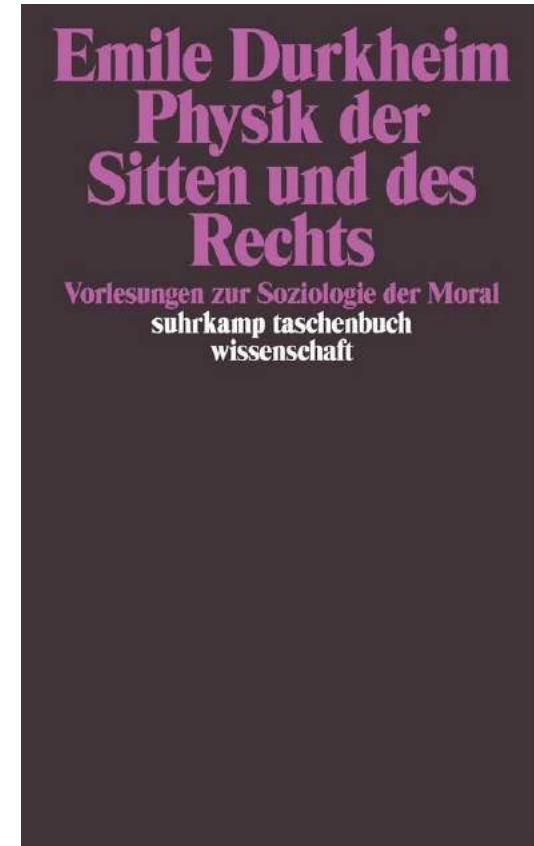


## Vertrauen und Vernunft: Prinzipien der Demokratie

---

„Ein Volk ist um so demokratischer, je größer die Rolle des Rasonnements, der Reflexion und des kritischen Geistes in der Regelung seiner öffentlichen Angelegenheiten ausfällt. Und umgekehrt ist es um so weniger demokratisch, je größer das Gewicht des Unbewußten, der uneingestanden Gewohnheiten, kurz: der jeder Überprüfung entzogenen Vorurteile ist“

*Emile Durkheim (1999: 128)*



## Vertrauen

---

**Stimmen Sie dieser Aussage zu?**

*„Im Allgemeinen kann man den Menschen vertrauen?“*

**Und dieser?**

*„Im Allgemeinen kann man den Medien vertrauen.“*



| BertelsmannStiftung

## Bedeutung

---

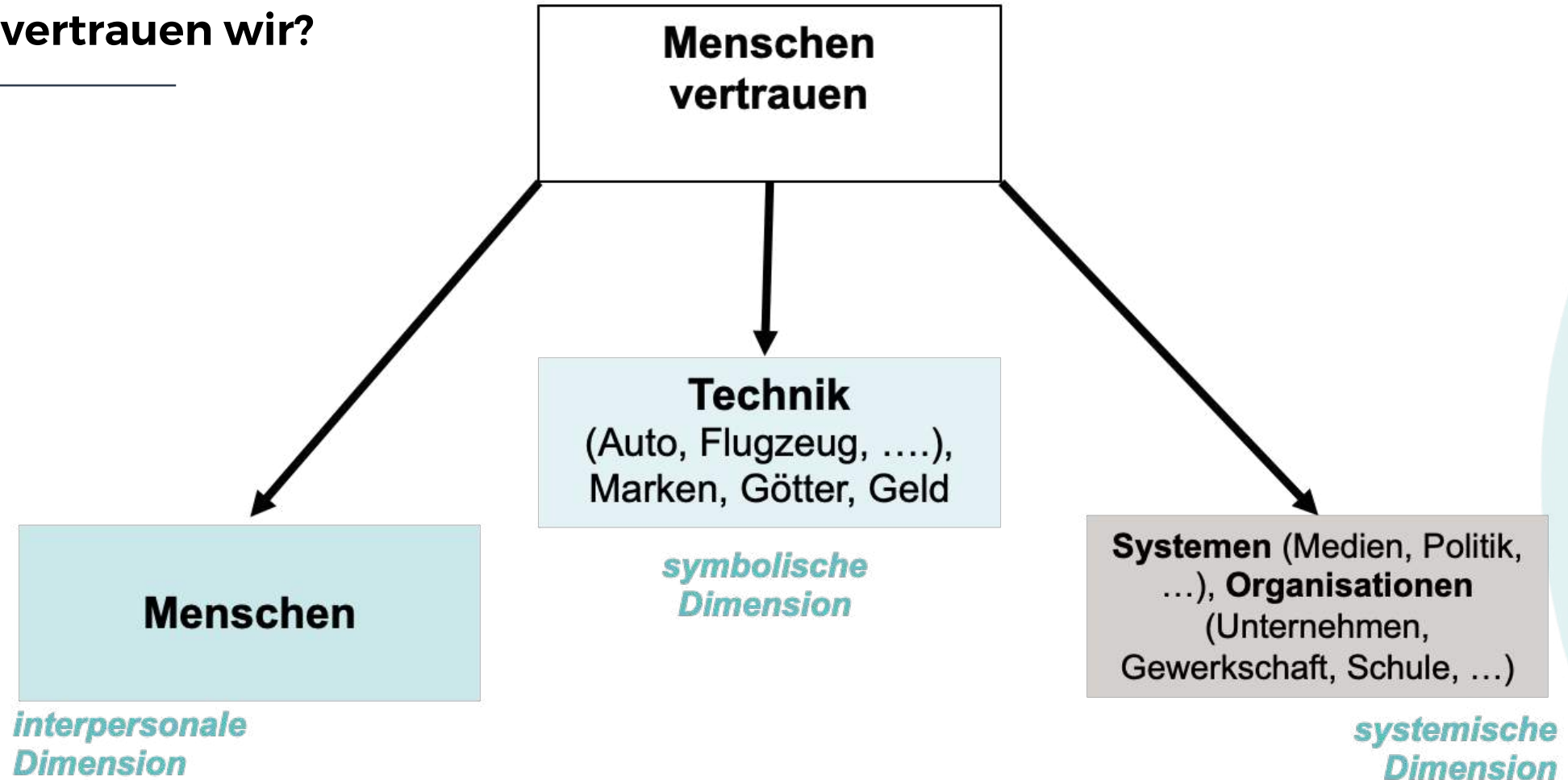
**Wortherkunft Vertrauen:** „truwen“, mittelhochdeutsch: „fest werden“

Von „glauben, hoffen und zutrauen“ wurde die Bedeutung weiterentwickelt zu zu  
**„vertrauen schenken, sich trauen zu wagen“.**

Vertrauen in der Forschung wird verstanden als  
Einstellung, Gefühl, Erwartung, Verhalten, sozial erlernter Mechanismus

## Wem vertrauen wir?

---



## Vertrauen – wozu?

---

Ohne Vertrauen scheitern (Grimm 2020: Zum Vertrauen in Zeiten der digitalen Infodemie. In Koziol (Hrsg): Entwirklichung der Wirklichkeit. München, S. 55-83):

- Soziale Beziehungen
- Kooperation und Kollaboration
- Gesellschaftssysteme wie Politik, Wirtschaft, Bildung
- Medien

Vertrauen basiert auf Wahrheitsprinzip

- „Vertrauen ist überhaupt nur möglich, wo Wahrheit möglich ist, wo Menschen sich mit Verbindlichkeit für Dritte über ein Selbes verständigen können.“ Luhmann 2014: 66





## Wie wird Vertrauen erzeugt?

---

### Glaubwürdigkeitsfaktoren bei

#### Kommunikation:

- die Glaubwürdigkeit der Quelle und des Kommunikators
- die Art der Argumentation und das Medium selbst
- die Voraussetzungen des Empfängers einer Botschaft (z.B. Bildungsstand, Alter und soziale Erfahrungen)

### Glaubwürdigkeitsfaktoren:

- die Glaubwürdigkeit der Quelle und des Kommunikators
- die Art der Argumentation und das Medium selbst
- die Voraussetzungen des Empfängers einer Botschaft (z.B. Bildungsstand, Alter und soziale Erfahrungen)

# Medienfunktionen

---

- Öffentlichkeit erzeugen
- 4. Gewalt
- Zugänge zu Sekundärerfahrungen
- Synchronisierungs- bzw. (Werte-)Konsensfunktion
- Inklusionsfunktion
- Zugänge zu fremden Lebenswelten und Perspektiven
- Vermittler von Bedeutung, Werten und Orientierung



Medien als Vertrauens- sowie  
Misstrauensaktanten:  
angewiesen auf Vertrauen des Publikums

## Soziale Medien und Demokratie

---

„Ein demokratisches System nimmt im Ganzen Schaden, wenn die Infrastruktur der Öffentlichkeit die Aufmerksamkeit der Bürger nicht mehr auf die relevanten und entscheidungsbedürftigen Themen lenken und die Ausbildung konkurrierender öffentlicher, und das heißt: *qualitativ gefilterter* Meinungen nicht mehr gewährleisten kann.“

*Jürgen Habermas (2022:65)*

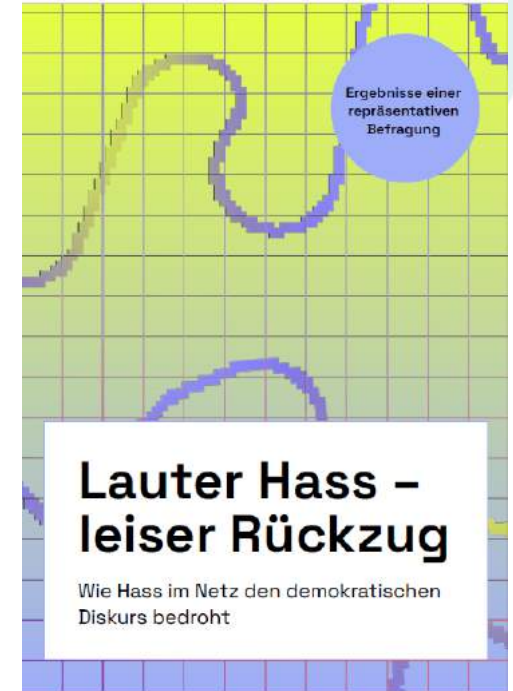


<https://www.deutschlandfunkkultur.de/besprechung-juergen-habermas-der-neue-strukturwandel-der-oeffentlichkeit-100.html>

## Erfahrungen der Bürger\*innen mit Sozialen Medien

„Meinungsfreiheit ist eine Farce,  
wenn die Information über die  
Tatsachen nicht garantiert ist.“

Hannah Arendt „Wahrheit und Politik“ 1969



## Welche KI ist demokratieverträglich?



Christian Sievers  
@CHSievers · Folgen



Der Typ sieht aus wie ich, klingt (fast) wie ich. Aber ich bin es nicht wirklich... Echt nicht.

Vorsicht, diese Betrugs-Masche mit KI in soz. Medien 🚩

Schlimme neue Welt. Und von Facebook und Co: Nur Achselzucken.



### Text-to-Speech (TTS)



## KI als Heilmittel?

tagesschau Sendung verpasst?

Startseite > Faktenfinder > Kontext > Ist Künstliche Intelligenz die rettende Lösung gegen Desinformation?



**KONTEXT** Künstliche Intelligenz

### Die rettende Lösung gegen Desinformation?

Stand: 06.03.2023 10:51 Uhr

Klimawandel, Corona und der Krieg in der Ukraine - die Menge an Desinformation nimmt mit jeder Krise zu. Künstliche Intelligenz könnte eine Lösung sein, um damit umzugehen. Doch sie hat einen entscheidenden Knackpunkt.

Von Marleen Wiegmann, tagesschau.de

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/kontext/ki-gegen-desinformation-101.html>

Interview zu Forschungsprojekt

## Wie KI gegen Desinformation helfen kann

Künstliche Intelligenz, die Falschmeldungen in Messenger-Gruppen oder auf Social Media erkennt – und davor warnen kann. Daran arbeitet ein Projekt, das vom Bund gefördert wird. Leiter Jonas Fegert erklärt im Interview, wie „DeFaktS“ die KI trainiert – und warum sie den Menschen eine wichtige Entscheidung nicht abnehmen kann.

Donnerstag, 30. März 2023 ⌚ 4 Min. Lesedauer

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/mit-ki-gegen-desinformation-2182026>

### Woran wird im Projekt defalsif-AI geforscht? Eine kurze Erklärung



## Digitalethische Befähigung

**Informationskompetenz:** Fähigkeit, selbstbestimmt Informationen zu suchen, zu filtern, Medien und Quellen zu bewerten und einzuordnen sowie sie auf Relevanz und Wahrheitsgehalt hin zu bewerten

**Meinungsbildungskompetenz:** Fähigkeit, Informationen zu kontextualisieren, auf Basis des eigenen Wissenshorizontes zu bewerten sowie damit verknüpfte gesellschaftliche und ethische Fragestellungen zu reflektieren



## Roadmap „Meinungsbildungskompetenz“

### 1 Wie bilde ich mir eine Meinung in der digitalen Welt? *Sensibilisierung für die Meinungsbildung im digitalen Zeitalter*

- ?** *Reflexionsfrage: Wie informieren sich Jugendliche heute über das Weltgeschehen?*  
*Reflexionsfrage: Unter welchen Bedingungen findet die Meinungsbildung Jugendlicher heute statt?*  
*Reflexionsfrage: Wie kann Meinungsbildung gelingen?*  
*Reflexionsfrage: Wozu braucht man eine unabhängige Presse?*

### 2 Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt *Analysieren und Erkennen von Desinformationsstrategien*

- ?** *Reflexionsfrage: Warum stellen Falschinformationen ein Problem dar?*  
*Reflexionsfrage: Welche Formen von gezielten Falschinformationen gibt es und wozu, und woran kann man sie erkennen?*

### 3 Wem kann ich trauen? *Auswirkungen von Desinformation auf die Meinungsbildung Jugendlicher*

- ?** *Reflexionsfrage: Wie werden Jugendliche politisch sozialisiert?*

### 7 Wie informiere ich mich und bilde mir eine Meinung? *Informations- und Meinungsbildungskompetenz ausbilden*

- ?** *Reflexionsfrage: Welche Fähigkeiten benötige ich, um mir (in einer digitalen Öffentlichkeit) eine fundierte Meinung bilden und sie respektvoll vertreten zu können?*

### 6 Demokratie und Wahrheit *Ein Ethos der Wahrhaftigkeit und Demokratie-Wertschätzung entwickeln*

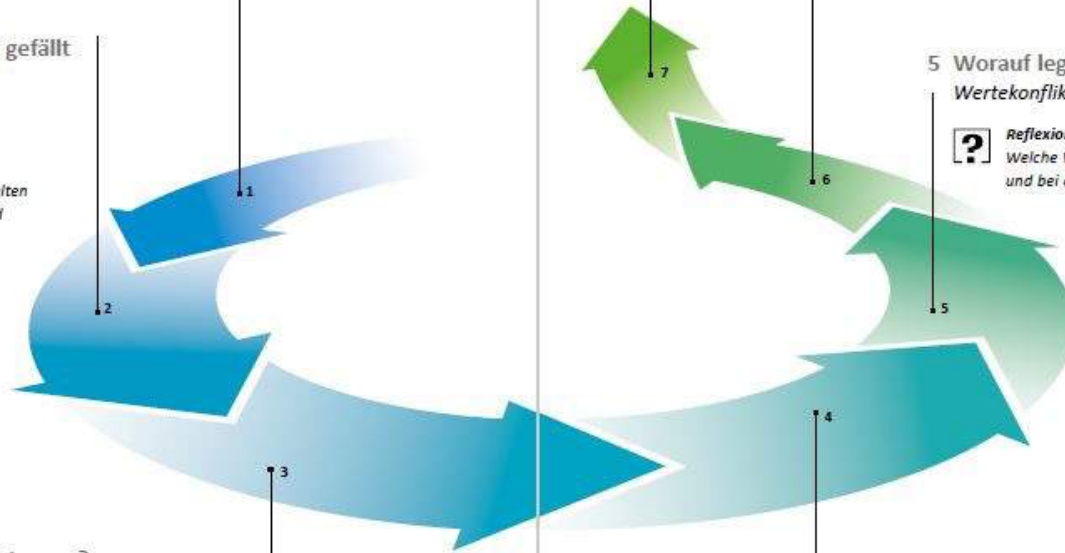
- ?** *Reflexionsfrage: Warum ist für eine demokratische Gesellschaft Wahrheit wichtig?*

### 5 Worauf lege ich wirklich wert? *Wertekonflikte thematisieren*

- ?** *Reflexionsfrage: Welche Wertekonflikte können im Umgang mit Informationen und bei der eigenen Meinungsbildung entstehen?*

### 4 Was steht auf dem Spiel? *Reflexion über die gesellschaftlichen Folgen von Desinformation*

- ?** *Reflexionsfrage: Ist die Demokratie durch Desinformation gefährdet?*





# Werkzeuge für ethische Digitalkompetenz

Online für Interessierte verfügbar unter:

<https://privat-o-mat.de>

<https://digital-und-gluecklich.podigee.io/>



Gefördert durch



## Medienethik-Award META



*Die Preisskulptur*

2011: META erhält Landeslehrpreis Baden-Württemberg

Gefördert von:

**LFK:**  
Die Medienanstalt für  
Baden-Württemberg



- \_ Qualitätssiegel für herausragende und wertevermittelnde Beiträge in den Medien
- \_ Auszeichnung durch studentische Jury: Journalist:innen, Redaktionen und andere Medienschaffende.
- \_ Ziel: Positivbeispiele eines wertebewussten und ethisch orientierten Journalismus hervorheben und so auf ethische Fragestellungen in der Digitalisierung aufmerksam machen
- \_ Lehre: Reflexionsfähigkeit und Meinungsbildungskompetenz der Studierenden fördern

# Forschung



## PRÄDISIKO | PRÄVENTIVE DIGITALE SICHERHEITSKOMMUNIKATION



### IKID - Interdisziplinäres KI-Exploratorium: Integrierte Lehre zur verantwortungsvollen Nutzung von KI auf Basis physisch-virtueller Demonstratoren

**"Es geht sich, dass die meisten Studiengänge an deutschen Hochschulen im Bereich Künstliche Intelligenz für die Fachgruppe Informatikwissenschaften angeboten werden [...] Interdisziplinäres KI-Exploratorium sollten [...] stärker gefördert werden."**

#### ÜBERBLICK UND DIDAKTIKKONZEPT

2) Modell interdisziplinärer Studiengänge (Semester 1 - 2)

1) Digitalisierungsprozess (Semester 1-2)

#### IP1 „VOICE CLONING“

**Einführung von Voice Cloning bei „ProMedia“**

- Medienproduktion
- Marktstudie + Kalkulation
- Datenschutz- & Urheberrecht + KI-VO
- Diskursethik + Leitfadenteentwicklung

#### IP2 „AI START-UP GAME“

**Gründung AI Start-Up**

- Realitätsnahe Simulation von Herausforderung bei Gründung KI Start-Up
- Disziplin-spezifische Masterclasses
- Einbezug von Konflikten/Trade-Off Entscheidungen

- **Ziel:** vereinigende Interdisziplinarität aus Informatik, Wirtschaft, Recht und Ethik
- Disziplinarität als Voraussetzung in den Grundlagenveranstaltungen
- Aushandlung von interdisziplinären Wertekonflikten in den Integrierten Projekten (IPs)

#### EVALUATION, KEY LEARNINGS & TRANSFER

- Interdisziplinarität als Lehrgegenstand
- Noch engere Kooperation der Dozenten
- Teaminterne Weiterbildung zu Interdisziplinärer Lehre
- Kritische Reflektion fördern
- Fakultätsübergreifende Verankerung im Curriculum

#### KONTAKT

# Literatur

